

Inhalt

- оз Vorwort
- 04 Geschäftsjahr 2018
- 06 Bericht der Revisionsstelle
- 08 Bilanz
- 09 Erfolgsrechnung
- 10 Eigenkapitalnachweis
- 11 Schlüsselzahlen
- 12 Anhang zur Jahresrechnung
- 19 Informationen zur Bilanz
- 25 Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

Vorwort

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Wir freuen uns sehr, Ihnen ein gutes Jahresergebnis präsentieren zu können. Trotz einiger Herausforderungen und einer anspruchsvollen Konkurrenzsituation konnten im Berichtsjahr unsere Kundenausleihungen mit 192,1 Millionen Franken gehalten werden. Die Kundeneinlagen konnten um 1,8 Prozent auf 190,6 Millionen Franken gesteigert werden. Aus diesen Ergebnissen resultiert eine erfreuliche Bilanzsumme von 223,8 Millionen Franken. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Kundinnen und Kunden für das grosse Vertrauen in unsere Raiffeisenbank.

Die Ertragsseite entwickelte sich unseren Erwartungen entsprechend. Der Bruttoertrag war mit 3,01 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang ist durch den tieferen Erfolg aus dem Zinsengeschäft (-4,4 Prozent) zu erklären. Gleichzeitig stieg der Geschäftsaufwand auf 1,96 Millionen Franken (+8,3 Prozent), bedingt durch höhere Personal- und Sachaufwände. Der Reingewinn von 292'550 Franken ist dementsprechend 3,1 Prozent tiefer als im Vorjahr.

Das vergangene Jahr war in vieler Hinsicht anspruchsvoll und einige Themen werden uns weiterhin beschäftigen. Sie, geschätzte Kundin, geschätzter Kunde, haben mit vielschichtigen Themen im Hinblick auf Ihre finanzielle Ausgangslage zu tun: Aktuelle Fragestellungen drehen sich um den Eigenmietwert beim Eigenheim oder welche Implikationen die Negativzinsen und die zahlreichen politischen Vorstösse auf Ihre Vorsorge haben werden. Hinzu kommen die sehr stark schwankenden Märkte und der Anlagenotstand, welche es für Anleger besonders schwierig machen, ihre Vermögensentwicklung adäquat zu beurteilen. In all diesen Themen wollen wir Ihre Partnerin sein, die Sie kompetent und ehrlich berät, Ihre Bedürfnisse und Anliegen kennt und diese gesamtheitlich in die individuelle Betrachtung einfliessen lässt. Momentaufnahmen und Zukunftsperspektiven – sei es in Anlage-, Vorsorge-, aber auch Hypothekarthemen – können in Gesprächen mit uns sorgfältig erörtert und besprochen werden. Der Dialog mit Ihnen ermöglicht nicht nur, dass wir Ihr Vermögen gemeinsam gestalten und entwickeln können, sondern er ermöglicht es auch, Raiffeisen gemeinsam weiterzubringen. Diese Dialogkultur ist uns sehr wichtig und wir werden sie schützen, stärken und weiter ausbauen.

In diesem Geschäftsbericht finden Sie Informationen zum Ergebnis unserer Raiffeisenbank. Mehr zur Raiffeisen Gruppe erfahren Sie auf www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns auf einen regen Austausch im Jahr 2019.

Freundliche Grüsse Raiffeisenbank Mettauertal

Stefan à Porta Präsident des Verwaltungsrats Urs Obrist Vorsitzender der Bankleitung

Geschäftsjahr 2018

Konsolidierung im Kerngeschäft

Die Raiffeisenbank Mettauertal (nachfolgend Raiffeisenbank genannt) konnte im Geschäftsjahr 2018 das erfreuliche Wachstum im Kundeneinlagengeschäft fortsetzen, die Kundenausleihungen blieben praktisch stabil. Der Jahresgewinn reduzierte sich leicht um -3,1 Prozent auf 0,29 Millionen Franken.

Wachstum im Hypothekargeschäft

Die Raiffeisenbank setzt das stetige und kontrollierte Wachstum bei den Hypothekarforderungen weiter fort. Die Hypothekarforderungen stiegen um 1,1 Prozent auf 189,6 Millionen Franken. Die Raiffeisenbank behauptet somit erfolgreich ihre starke Position im Hypothekargeschäft. Dank einer sorgfältigen Risiko- und Bonitätsprüfung konnte die sehr hohe Qualität unseres Portfolios sichergestellt werden.

Zufluss an Kundeneinlagen

Bei den Kundeneinlagen verzeichnet die Raiffeisenbank einen Zufluss von 1,8 Prozent auf 190,6 Millionen Franken. Der Zufluss zeigt das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in unsere Bank.

Rückläufige Erträge

Die Situation auf der Ertragsseite präsentiert sich leicht rückläufig. Der Geschäftsertrag ist um -4,1 Prozent gesunken. Grund für den Rückgang ist die anhaltende Tiefzinsphase mit einer negativen Entwicklung im Zinsengeschäft. Stagnierende Erträge sind beim Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie beim Übrigen ordentlichen Ertrag zu verzeichnen. Mit gleichzeitig steigenden Aufwänden führt dies zu einem deutlich tieferen Bruttogewinn von 1,06 Millionen Franken (-20,8 Prozent). Durch die sich rückläufig entwickelnden Abschreibungen ergibt sich ein Geschäftserfolg von 0,63 Millionen Franken (-16,6 Prozent). Der Jahresgewinn beträgt somit 0,29 Millionen Franken, was einem Minus von -3,1 Prozent entspricht.

Kostenentwicklung

Der Geschäftsaufwand hat sich auf 1,96 Millionen Franken erhöht. Diese Kostenzunahme ist auf einen höheren Personalaufwand (+9,8 Prozent) und eine Zunahme des Sachaufwandes (+5,9 Prozent) zurückzuführen.

Stefan à Porta Urs Obrist
Präsident Vorsitzender
des Verwaltungsrats der Bankleitung



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Raiffeisenbank Mettauertal Genossenschaft, Gansingen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Mettauertal Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8-10 und 12-26) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechen-

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel Telefon +41 58 792 51 00, Telefax +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



den Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Philippe Bingert Revisionsexperte Leitender Revisor Daniel Bammert Revisionsexperte

Basel, 28. Februar 2019

Bilanz per 31. Dezember 2018

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Aktiven					
Flüssige Mittel	3'182'365	3'279'654	-97'290	-3.0	
Forderungen gegenüber Banken	25'273'251	23'781'632	1'491'619	6.3	
Forderungen gegenüber Kunden	2'480'437	4'504'220	-2'023'783	-44.9	1
Hypothekarforderungen	189'625'465	187'513'475	2'111'990	1.1	1/5
Handelsgeschäft	118	830	-712	-85.8	2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'821	64'159	-31'339	-48.8	
Beteiligungen	1'196'164	1'196'164	-	-	
Sachanlagen	2'000'000	2'283'023	-283'023	-12.4	
Sonstige Aktiven	539	539	-	-	4
Total Aktiven	223'791'160	222'623'696	1'167'464	0.5	
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'084'218	4′500′000	-2'415'782	-53.7	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	190'609'694	187'248'368	3'361'326	1.8	
Kassenobligationen	25'000	225'000	-200'000	-88.9	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	7'800'000	7'800'000	-	-	
Passive Rechnungsabgrenzungen	446'516	489'415	-42'899	-8.8	
Sonstige Passiven	24'183	27'260	-3'077	-11.3	4
Rückstellungen	13'201'000	13'001'000	200'000	1.5	7
Genossenschaftskapital	374'400	376'800	-2'400	-0.6	8
Gesetzliche Gewinnreserve	8'933'598	8'653'847	279'752	3.2	
Jahresgewinn	292'550	302'006	-9'456	-3.1	
Total Eigenkapital	9'600'549	9'332'653	267'896	2.9	
Total Passiven	223'791'160	222'623'696	1'167'464	0.5	
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	20'000	20'000	-	-	1
Unwiderrufliche Zusagen	4'069'850	4'543'457	-473'607	-10.4	1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	25′733′091	25'006'509	726'581	2.9	1

Erfolgsrechnung 2018

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Zins- und Diskontertrag	3'068'869	3'288'151	-219'282	-6.7	
Zinsaufwand	-438'347	-535'857	97'510	-18.2	
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	2'630'521	2'752'294	-121'773	-4.4	
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen					
sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-	_	-	-	
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	2'630'521	2'752'294	-121'773	-4.4	
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	136'728	126′419	10'310	8.2	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	30'299	34'350	-4'051	-11.8	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	222'967	226'401	-3'435	-1.5	
Kommissionsaufwand	-165'691	-163′214	-2'477	1.5	
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	224'303	223'956	347	0.2	
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	104'206	114'683	-10'477	-9.1	11
Beteiligungsertrag	31'540	31'540	-	-	
Liegenschaftenerfolg	23'818	20'400	3'418	16.8	
Anderer ordentlicher Ertrag	246	60	186	309.3	
Anderer ordentlicher Aufwand	-1	-	-1	-	
Übriger ordentlicher Erfolg	55'602	52'000	3'602	6.9	
Geschäftsertrag	3'014'632	3'142'933	-128′301	-4.1	
Personalaufwand	-1'215'317	-1'106'721	-108′597	9.8	13
Sachaufwand	-741'829	-700′772	-41'057	5.9	14
Geschäftsaufwand	-1'957'146	-1'807'493	-149'654	8.3	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie					
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-427'371	-580′000	152'629	-26.3	
Veränderungen von Rückstellungen					
und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-28	-	-28	-	
Geschäftserfolg	630'087	755'441	-125'353	-16.6	
Ausserordentlicher Ertrag	-	_	_	-	16
Ausserordentlicher Aufwand	-200'000	-300'000	100'000	-33.3	16
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	_	_	_	
Steuern	-137'537	-153'435	15'898	-10.4	15
Jahresgewinn	292'550	302'006	-9'456	-3.1	
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	270'338	279'752	-9'414	-3.4	
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	22'212	22'254	-42	-0.2	
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)	292'550	302'006	-9'456	-3.1	

Eigenkapitalnachweis 2018

	Genossenschafts- kapital in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve* in CHF	Reserven für allgemeine Bankrisiken in CHF	Gewinn in CHF	Total in CHF
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	376'800	8'653'847	-	302'006	9'332'653
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	-2'400				-2'400
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		279'752		-279'752	-
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			-		-
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				-22'254	-22'254
Gewinn				292'550	292'550
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	374'400	8'933'598	-	292'550	9'600'549

^{*} Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 13'201'000 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 13'001'000 Franken). Davon sind 9'844'100 Franken versteuert (Vorjahr 9'661'600 Franken).

Schlüsselzahlen per 31. Dezember 2018

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF	Veränderung in %	
Bilanz-Kennzahlen				
Bilanzsumme	223′791′160	222'623'696	+0.5	
Kundenausleihungen ¹	192'105'902	192'017'695	+0.1	
davon Hypothekarforderungen	189'625'465	187'513'475	+1.1	
Kundeneinlagen	190'609'694	187'248'368	+1.8	
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	99.2%	97.5%		
Total Eigenkapital	9'600'549	9'332'653	+2.9	
Erfolgs-Kennzahlen				
Bruttoertrag ²	3'014'632	3'142'933	-4.1	
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	2'630'521	2'752'294	-4.4	
	1'957'146	1'807'493	+8.3	
Geschäftserfolg	630′087	755'441	-16.6	
Jahresgewinn	292′550	302'006	-3.1	
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³	64.9%	57.5%		
Kreditgeschäft				
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	-	-	-	
in % der Kundenausleihungen	0.00%	0.00%		
Verluste aus dem Kreditgeschäft	-	-	-	
in % der Kundenausleihungen	0.00%	0.00%		
Weitere Schlüsselzahlen				
Anzahl Mitglieder	1'872	1'884	-0.6	
Depotvolumen	15'502'571	16'236'296	-4.5	
Anzahl Mitarbeitende	10	10	-	
davon Anzahl Lernende	1	1	-	
Anzahl Vollzeitstellen	8.5	8.5	_	
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	1	1	_	

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Cost Income Ratio (Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag)

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Mettauertal Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Mettauertal Genossenschaft hat ihren Sitz in Gansingen. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Gansingen und Mettauertal. Die Kundenbetreuung und die Erbringung der Bankdienstleistungen erfolgen von unserem Standort in Gansingen aus. Die Geldautomaten an den Standorten Gansingen und Etzgen (Gemeinde Mettauertal) bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekargeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2018 10 Mitarbeitende, davon 1 Person in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 8,5 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Bilanzsumme einen Anteilschein von 1000 Franken zu übernehmen. Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, mit denen eine Raiffeisenbank konfrontiert ist. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungsund Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA vom 3. September 2010 sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit der Eigenmittelunterlegung auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/01 stehen unter www.raiffeisen.ch/mettauertal (Menü, Über uns, Zahlen und Fakten, Offenlegung/Eigenmittel und Liquidität) zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank entstehen kann, wenn ein Kunde die Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag nicht erfüllen kann. Kreditrisiken entstehen gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden. Unter Firmenkunden werden insbesondere auch Kleinunternehmen verstanden, die vorwiegend im Geschäftskreis der Raiffeisenbank wirken.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditpolitik stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Art der Sicherheit, der Kreditbetrag und die Bonität des Kreditnehmers massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Kreditspezialisten von Raiffeisen Schweiz unterstützend zur Verfügung.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten- und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihren Entscheiden die Ergebnisse dieser Analysen.

Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit der Tresorerie von Raiffeisen Schweiz. Diese sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder auch in Folge von externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst auch Rechts- und Compliance Risiken sowie Information Security-Risiken (inkl. Cyberrisiken) ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Operationelle Risiken entstehen sowohl im direkten Zusammenhang mit Kundengeschäften als auch aufgrund der Funktion als Arbeitgeber und Eigentümer beziehungsweise Nutzer von Gebäuden und Anlagen. Die daraus entstehenden operationellen Risiken reichen von alltäglichen Ereignissen wie Problemen bei der Kontoabstimmung bis hin zu potenziell schwerwiegenden Fällen wie Betrug.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Die Überwachung der Umsetzung der definierten Massnahmen erfolgt durch die Raiffeisenbank selbst. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil sowie die im Rahmen des Risk-Assessments festgelegten Massnahmen der Raiffeisenbank.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

Outsourcing

Die Wertschriftenverwaltung von Raiffeisen wird durch die Vontobel-Gruppe sichergestellt. Zudem hat Raiffeisen verschiedene Dienstleistungen im Wertschriftenbereich, im Zahlungsverkehr sowie bei der Entwicklung der Bankenapplikation an die ARIZON Sourcing AG ausgelagert. Das Scanning im beleggebundenen Zahlungsverkehr erfolgt bei der Swiss Post Solutions AG und der Druck und Versand der Bankdokumente wird durch die Trendcommerce (Schweiz) AG durchgeführt. Die Netzwerkver-

schlüsselung zwischen Standorten wird durch die Swisscom (Schweiz) AG vorgenommen. Die Plattform für die Online-Identifikation von neuen und bestehenden Kunden per Videostream wird von der Inventx AG betrieben. Sämtliche Mitarbeitenden der Dienstleister sind dem Bankgeheimnis unterstellt, womit die Vertraulichkeit gewahrt ist.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Der Immobilienwert selbstgenutzter Wohnimmobilien wird entweder durch die Realwertmethode oder eine hedonische Schätzmethode ermittelt. Bei der Letzteren stützt sich die Raiffeisenbank auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter stammen. Das Modell wird im Auftrag der Raiffeisenbank durch einen Externen validiert. Anhand dieser Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch den Immobilienwert. Zusätzlich werden auch Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen laufend überwacht. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank Hypothekarkredite mit höheren Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Bei Renditeobjekten (Mehrfamilienhäuser, kommerzielle Liegenschaften und Spezialobjekte) wird der Immobilienwert anhand der Ertragswertmethode bestimmt, welche auf den nachhaltigen Einnahmen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag aus Renditeliegenschaften wird periodisch geprüft, so auch bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder zusätzliche Sicher-

heiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um kommerzielle Betriebskredite bis maximal 250'000 Franken pro Gegenpartei oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen.

Bei ungedeckten kommerziellen Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die geprüfte Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung verbucht.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein neuer Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Hypothekarisch gedeckte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Bewertung der Deckungen

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Objekte. Für die Beurteilung des Wohneigentums steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Dieses vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der entsprechenden Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Bei Renditeobjekten (Mehrfamilienhäuser, kommerzielle Liegenschaften und

Spezialobjekte) steht der Raiffeisenbank die Ertragswertmethode zur Verfügung. Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmalen die Schätzer von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Schätzer beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Als Basis für die Kreditgewährung wendet die Raiffeisenbank den tieferen Wert aus einer internen respektive externen Schätzung oder dem Kaufpreis respektive den Anlagekosten an (sofern letztere nicht älter als 24 Monate sind).

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für Lombardkredite und andere Kredite mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolicen oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis festgelegt.

Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweize-

rischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen und der zugehörigen Verordnung sowie dem FINMA-Rundschreiben 2015/1 Rechnungslegung Banken (RVB). Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlusstagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2018	31.12.2017
EUR	1.1264	1.1706
USD	0.9840	0.9746

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteirisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Latente Risiken werden wie gefährdete Forderungen behandelt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine

entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Zinsen und Dividenden aus dem Handelsgeschäft sind im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» enthalten.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig

sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

hre
uer,
hre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibung auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden. Diese Reserven werden im Sinne von Art. 21 Abs. 1 lit. c der Eigenmittelverordnung (ERV) als Eigenmittel angerechnet.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet.

Derivative Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2018 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1. Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

	hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung in CHF	Total in CHF
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den	Wertberichtigungen)			
Forderungen gegenüber Kunden	1'428'383	260'500	791'554	2'480'437
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	_	-	100'000	_
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	184'296'090	-	-	184'296'090
Büro- und Geschäftshäuser	923'750	_	_	923′750
Gewerbe und Industrie	2'677'750	_	-	2'677'750
Übrige	1'727'875	-	-	1′727'875
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den	Wertberichtigungen)			
Berichtsjahr	191'053'848	260'500	791'554	192'105'902
Vorjahr	189'465'486	1'184'000	1'368'209	192'017'695
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit de	n Wertberichtigungen)			
Berichtsjahr	190'893'618	260'500	951'784	192'105'902
Vorjahr	189'465'486	1'184'000	1'368'209	192'017'695
Ausserbilanz				
	_	20'000	-	20'000
Unwiderrufliche Zusagen	2'873'850	-	1'196'000	4'069'850
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			25'733'091	25'733'091
Total Ausserbilanz				
Berichtsjahr	2'873'850	20'000	26'929'091	29'822'941
Vorjahr	3'026'000	339'457	26'204'509	29'569'966

^{*} Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 25'693'891 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 12).

1.2 Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in CHF	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Nettoschuldbetrag in CHF	Einzelwertberich- tigungen in CHF
Berichtsjahr	-	-	-	-
Vorjahr		_	_	-

2. Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
	in CHF	in CHF
Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)		
Schuldtitel	-	-
Edelmetalle	118	830
Total Handelsgeschäft	118	830

	Buchwerte Berichtsjahr in CHF	Buchwerte Vorjahr in CHF	Fair Value Berichtsjahr in CHF	Fair Value Vorjahr in CHF
Aufgliederung der Finanzanlagen				
Schuldtitel	-	-	-	
Beteiligungstitel	_	_	-	-
Liegenschaften	-	-	-	-
Total Finanzanlagen	-	-	-	-

3. Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

	Handelsinstrumente:			Absicherungsinstr.:		
	positive	negative		positive	negative	
	Wiederbeschaf-	Wiederbeschaf-	Kontrakt-	Wiederbeschaf-	Wiederbeschaf-	Kontrakt-
	fungswerte	fungswerte	volumen	fungswerte	fungswerte	volumen
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	-	-	_	-	-	-
Optionen (OTC)	-	-	_	-	-	_
Devisen						
Terminkontrakte	-	-	_	_	-	-
Optionen (OTC)	_	-	_	-	-	_
Edelmetalle						
Terminkontrakte	-	-	-	-	-	-
Optionen (OTC)	_	_	_	_	-	_
Beteiligungstitel und Übrige	e					
Terminkontrakte	-	-	-	-	-	-
Optionen (OTC)	_	_	_	_	_	_
Total						
Berichtsjahr	-	-	-	-	-	_
Vorjahr	_	_	_	_	-	-

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

	Zentrale Clearingstellen in CHF	Banken und Effektenhändler in CHF	Übrige Kunden in CHF
Positive Wiederbeschaffungswerte	-	-	

4. Sonstige Aktiven und Passiven

	Berichtsjahr	Vorjahr
	in CHF	in CHF
Sonstige Aktiven		
Abrechnungskonten indirekte Steuern	539	539
Übrige Abrechnungskonten	-	-
Total sonstige Aktiven	539	539
Sonstige Passiven		
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	23'883	26′960
Übrige sonstige Passiven	300	300
Total sonstige Passiven	24'183	27'260

5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Berichtsjahr Buch- werte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF	Vorjahr Buch- werte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹	10′914′050	7′800′000	11'946'050	7′800′000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	_	_	_	_

¹ Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen

6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mettauertal sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	105'433	97'759
Übrige Verpflichtungen	-	_
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	105'433	97'759

6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

	auf den 31.12.2017 in %	auf den 31.12.2016 in %	
	111 %	111 %	_
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	116.1	110.8	

Die Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft hat die reglementarisch festgelegte Höhe per 31.12.2017 leicht überschritten. Die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft hat entschieden, diese zugunsten der Versicherten zu verwenden. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen von Freien Mitteln kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber

entsteht; Freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2018 kann ab April 2019 im Geschäftsbericht 2018 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13 «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» erläutert.

6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

Berichtsjahr	Vorjahr
in CHF	in CHF
97'759	93'276
25'000	25'000
-17'490	-20'710
164	194
105'433	97'759
	97'759 25'000 -17'490 164

¹ in den Beiträgen für die Personalvorsorgeeinrichtungen enthalten (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»)

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert. Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

 $^{^{\}rm 2}\,{\rm Die}$ Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

7. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Anfang Berichtsjahr in CHF	zweckkon- forme Ver- wendungen in CHF	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchung) in CHF	Währungs- differenzen in CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen in CHF	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung in CHF	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung in CHF	Stand Ende Berichtsjahr in CHF
Rückstellungen für								
Ausfallrisiken	_	-	_	-	-	_	-	-
Rückstellungen für andere								
Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Rückstellungen	13'001'000	_	_	_	-	200'000	_	13'201'000
Total Rückstellungen	13'001'000	-	-	-	-	200'000	-	13'201'000
Reserven für allgemeine Bankrisiken	_	_	_	-	_	_	-	-
davon versteuert	-	-	-	-	-	-	-	-
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	-	_	_	_	-	_	_	

8. Genossenschaftskapital

	Anzahl Mitglieder	Nominal je Anteil	Betrag in CHF
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	1'884	200	376'800
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	1'884		376'800
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	33	200	6'600
Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	-45	200	-9'000
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	1'872	200	374'400
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	1'872		374'400

^{*} Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll librierte Genossenschaftskapital von 374'400 Franken ist aufgeteilt auf 1'872 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 376'800 Franken aufgeteilt auf 1'884 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigte Kapital betrug 374'400 Franken (Vorjahr 376'800 Franken).

9. Nahestehende Personen

3. Namestellende Personen	Forderungen Berichtsjahr in CHF	Forderungen Vorjahr in CHF	Verpflichtungen Berichtsjahr in CHF	Verpflichtungen Vorjahr in CHF
Gruppengesellschaften	25'284'072	23'784'149	2'106'391	4'519'917
Organgeschäfte	1'420'000	1'320'000	2'443'622	2'265'032
Weitere nahestehende Personen	-	-	-	-

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen: Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 12). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10. Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Devisen- und Sortenhandel	103'579	114'428
Edelmetallhandel	626	255
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	104'206	114'683

12. Negativzinsen

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

13. Personalaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Gehälter Bankbehörden und Personal	986′191	894'425
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	88'641	79'012
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	125'498	114'691
Übriger Personalaufwand	14′986	18'594
Total Personalaufwand	1′215′317	1'106'721

14. Sachaufwand

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Raumaufwand	23′988	24'080
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	243'382	240'304
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	20'516	18'992
Honorare der Prüfgesellschaft	66′236	57'065
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	66'236	57'065
davon für andere Dienstleistungen	-	_
Übriger Geschäftsaufwand	387′707	360′330
Total Sachaufwand	741'829	700'772

^{*} Darin enthalten sind 36'715 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 40'250 Franken).

15. Laufende Steuern

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Laufende Steuern*	137′537	153'435
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	21.83%	20.31%

^{*} Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Der ausserordentliche Aufwand von 200'000 Franken (Vorjahr 300'000 Franken) entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen».

Verwaltungsrat

Präsident, Stefan à Porta · Vizepräsident, Roger Erdin · Aktuarin, Karin Kenel · Adrian Bürki · Marcel Christen · Andreas Rothacher

Bankleitung und Mitarbeitende

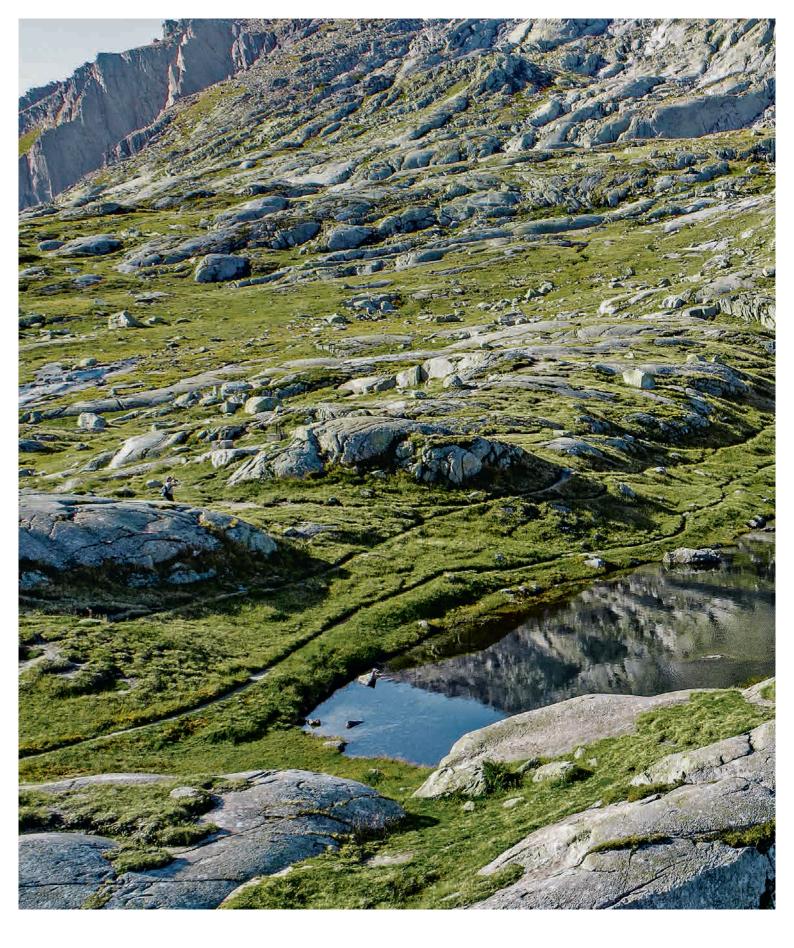
Vorsitzender der Bankleitung, Urs Obrist · Leiter Services und stv. Vorsitzender der Bankleitung, Marc d'Aujourd'hui · Leiter Kundenberatung und Mitglied der Bankleitung, Patrick Burger · Brigitte Müller · Annegret Hug · Gabriela Müller · Stefanie Beck · Uwe Bruderer · Erich Schmidt · Lernender, Silas Riner

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG

Raiffeisenbank Mettauertal Genossenschaft

Galterstrasse 3 5272 Gansingen Telefon 062 867 20 70 mettauertal@raiffeisen.ch www.raiffeisen.ch/mettauertal



Alle Geschichten und Zahlen zum Geschäftsjahr 2018 finden Sie auf **www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht**

RAIFFEISEN